

Das Känguru der Mathematik



Woher kommt der Wettbewerb?

Die Idee für diesen Multiple-Choice- Wettbewerb stammt aus Australien (1978) und wurde von zwei französischen Mathematiklehrern nach Frankreich geholt. Zu Ehren der australischen Erfinder wurde er „Kangourou des Mathematiques“ (Känguru der Mathematik) genannt. Immer mehr europäische Länder wurden für eine Teilnahme gewonnen, und so wurde 1994 der internationale Verein „Kangourou sans frontieres“ (Känguru ohne Grenzen) mit Sitz in Paris gegründet. Für Deutschland ist der Berliner Verein „Mathematikwettbewerb Känguru e.V.“ zuständig. Die Aufgaben sind in allen teilnehmenden Ländern im Wesentlichen gleich und werden überall am selben Tag bearbeitet. Der internationale Känguru-Tag ist dieses Jahr am **Donnerstag, dem 15. März 2018**. Der Wettbewerb „boomt“, sicherlich weil so viele Schüler daran richtig Spaß haben. In Deutschland nahmen im ersten Jahr (1995) knapp 200 Schülerinnen und Schüler am Känguru-Wettbewerb teil, und im letzten Jahr (2017) waren es etwa **906.000 an ca. 10950 Schulen!!!**

Welches Ziel hat der Wettbewerb?

Der Wettbewerb ist ein Multiple-Choice-Wettbewerb mit vielfältigen Aufgaben zum Knobeln, zum Grübeln, zum Rechnen und zum Schätzen, der vor allem Freude an der Beschäftigung mit Mathematik wecken soll. Der Känguru-Wettbewerb ist ein Wettstreit, bei dem es nur Gewinner gibt. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde mit den erreichten Punktzahlen und einen Erinnerungspreis. Für die Besten gibt es Bücher, Spiele, Puzzles, T-Shirts und Reisen in ein internationales Mathe-Camp. Die Aufgaben sind sehr anregend, heiter, ein wenig unerwartet. Die bei Schülerinnen und Schülern häufig vorhandene Furcht vor dem Ernsthaften, Strengen, Trockenem der Mathematik soll etwas aufgebrochen oder mindestens angekratzt werden. Wie die Resonanz aus den Schulen zeigt, gelingt dies sehr gut. Zu den 24 bzw. 30 Aufgaben gibt es jeweils 5 Lösungen zur Auswahl, von denen nur eine Antwort richtig ist. Die Aufgaben sind so aufgebaut, dass für einen Teil der Lösungen bereits Grundkenntnisse aus dem Schulunterricht ausreichen, bei einem weiteren Teil ein tieferes Verständnis des in der Schule Gelernten und der kreative Umgang damit benötigt werden; hinzu kommen eine Reihe von Aufgaben, die mit etwas Pffigkeit oder gesundem Menschenverstand zu bewältigen sind und die sich sehr gut eignen, mathematische Arbeitsweisen – unterhaltsam – zu trainieren.

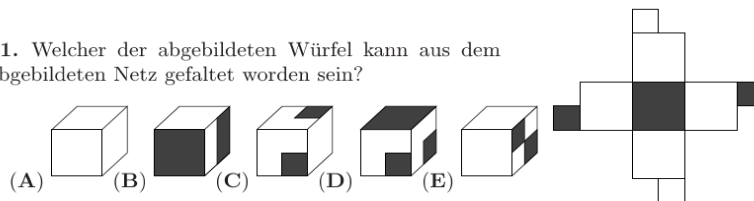
Für die Teilnehmer ist es ausgesprochen attraktiv, eine gefundene/erahnte Lösung nicht schriftlich exakt begründen zu müssen. Bei einer erstmaligen Beteiligung am Wettbewerb ist es sinnvoll, sich mit der Art der Aufgaben vertraut zu machen. Dies geschieht am besten über Aufgaben der Vorjahre, die im Internet zum Ausdrucken (www.mathe-kaenguru.de) oder Mr.Peaceful's Mathe-Seite (www.new-ways.ci-it.de) oder als Online-Quiz (<http://www.schuelerlexikon.de>) zur Verfügung stehen.

Beispielaufgaben:

20. In der Zeichenstunde sollten wir neulich alle unsere Bleistifte anspitzen. Das waren zusammen 39 Stück. Acht von uns hatten jeder genau einen Bleistift und fünf von uns hatten jeder drei Bleistifte, der Rest der Klasse hatte je zwei. Wie viele sind wir in der Klasse?

- (A) 21 (B) 23 (C) 24 (D) 27 (E) 31

21. Welcher der abgebildeten Würfel kann aus dem abgebildeten Netz gefaltet werden sein?



Startgeld, Auswertung, Urkunden und Preise

Der Wettbewerb finanziert sich selbst; die gesamten Kosten für Vorbereitung, Organisation, Auswertung und Preise werden durch ein von jedem Teilnehmer zu entrichtendes **Startgeld von 2 Euro** getragen.

Nach der elektronischen Auswertung erhält jeder Teilnehmer eine Urkunde und eine ausführliche Aufgaben-Lösungen-Broschüre und einen (kleinen) Teilnehmerpreis. An jeder Schule erhält der Teilnehmer mit dem weitesten Kängurusprung (= die meisten Aufgaben in Folge richtig gelöst) ein T-Shirt. Außerdem gibt es besondere Preise für Teilnehmer, die sehr viele Punkte erzielt haben. Die Ausgabe der Urkunden, Lösungsbroschüren und Preise erfolgt rund um den Viktoria-Day.

Das Känguru kommt an die Viktoriaschule

2018 wird sich die Viktoriaschule wie letztes Jahr am Känguru-Wettbewerb mit möglichst vielen SchülerInnen aus den Jahrgängen 5 bis zur Q2 beteiligen. Wir bitten die Eltern, dass sie der Teilnahme ihres Kindes zustimmen. Geben Sie dazu den untenstehenden Abschnitt bis zum **15.02.2018** Ihrem Kind mit in die Schule. **Das Startgeld von 2€ sammeln die jeweiligen MathematikkollegInnen nach der Durchführung des Wettbewerbs ein.** Die **Klassen 5 und 6 nehmen nach Beschluss der Fachkonferenz Mathematik und in Absprache mit der Schulleitung vollständig am Wettbewerb teil**, die Kosten dafür werden vom Verein der Freunde und Förderer der Viktoriaschule getragen. (**Eine besondere Anmeldung in den Klassen 5 und 6 ist also nicht nötig.** Wenn Eltern der Sextaner und Quintaner dennoch das Geld zahlen möchten, wäre das allerdings eine nette Geste, die den Förderverein entlastet.)

Herzlichen Dank

Bernd Mentjes

-----X-----X-----X-----X-----X-----X-----X-----X-----

Wir/Ich sind/bin damit einverstanden, dass mein/unser Kind

_____ am Känguru-Wettbewerb teilnimmt.

Name, Vorname, Klasse

Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten